

T-Aktie-Discount Calls mit 22% Chance in 6 Monaten

Nachdem die Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) am 1.6.22 bei 19,31 Euro ein 12-Monatshoch und gleichzeitig den höchsten Stand seit vielen Jahren erreichte, konnte sie danach das hohe Niveau nicht behaupten. Nach einem Kursrückgang auf bis zu 17,75 Euro (14.6.22) überwand die Aktie vor wenigen Tagen wieder die 19 Euro-Marke. Der Kursrutsch des Gesamtmarktes beendete die Aufwärtsbewegung der T-Aktie auch dieses Mal wieder abrupt.

Für Anleger, die der von zahlreichen Experten mit Kurszielen von bis zu 28,50 Euro (JP Morgan Chase) zum Kauf empfohlenen Deutsche Telekom-Aktie im aktuell unsicheren Marktumfeld zumindest eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen, die aber auch bei einem stagnierenden oder leicht fallenden Aktienkurs positive Rendite erzielen wollen, könnte eine Investition in Discount-Calls interessant sein. Im Gegensatz zu „normalen“ Call-Optionsscheinen, die naturgemäß nur bei einem steigenden Aktienkurs Gewinne abwerfen, können Anleger mit Discount-Calls auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Renditen erwirtschaften.

Discount-Call mit Cap bei 17 Euro

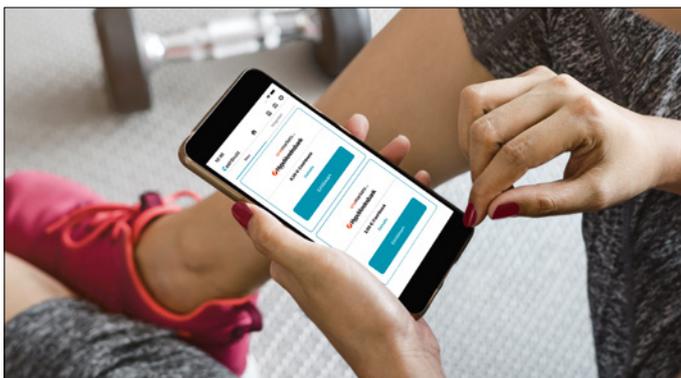
Der HVB-Discount-Call auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Basispreis bei 15 Euro, Cap bei 17 Euro, BV 1, Bewertungstag 14.12.22, ISIN: [DE000HB2CV72](#), wurde beim Aktienkurs von 18,91 Euro mit 1,78 – 1,79 Euro gehandelt. Wenn die Aktie am 14.12.22 auf oder oberhalb des Caps notiert, dann wird der Discount-Call mit der Differenz zwischen dem Cap und dem Basispreis (17 Cap – 15 Basispreis)=2,00 Euro zurückbezahlt.

Deshalb ermöglicht dieser Schein bis zum Jahresende bei einem bis zu 10,10-prozentigen Kursrückgang der Aktie die Chance auf einen Ertrag von 11,73 Prozent (=25 Prozent pro Jahr). Notiert die Aktie am Bewertungstag zwischen dem Basispreis und dem Cap, dann errechnet sich der Rückzahlungsbetrag, indem der Basispreis vom dann aktuellen Aktienkurs subtrahiert wird. Bei einem Aktienkurs von angenommenen 16 Euro wird der Schein mit 1,00 Euro zurückbezahlt, unterhalb von 15 Euro wird er wertlos verfallen.

Discount-Call mit Cap bei 18 Euro

Für etwas „bullischer“ eingestellte Anleger könnte der HVB-Discount-Call mit Basispreis bei 16 Euro, Cap bei 18 Euro, BV 1, Bewertungstag 14.12.22, ISIN: [DE000HB2CV80](#), interessant sein, der beim Aktienkurs von 18,91 Euro mit 1,63 – 1,64 Euro taxiert wurde. Dieser Schein ermöglicht in sechs Monaten eine Rendite von 21,95 Prozent (=46 Prozent), wenn die Deutsche Telekom-Aktie am 14.12.22 auf oder oberhalb des Caps von 18 Euro notiert.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

 **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Rheinmetall im Höhenflug: Aussichtsreiche (Turbo)-Calls

Bekanntlich katapultierte der europäische Aufholbedarf bei Rüstungsausgaben die Aktienkurse des Verteidigungssektors und somit auch jenen der Rheinmetall-Aktie (ISIN: DE0007030009) massiv nach oben. Notierte die Aktie noch Ende Februar 2022 bei 100 Euro, so legte sie bis zum 22.4.22 um 125 Prozent auf bis zu 225 Euro zu. Nach einer deutlichen Kurskorrektur auf bis zu 175 Euro (10.5.22) nahm die Aktie wieder Fahrt auf und nähert sich nunmehr nach neuen Aufträgen aus China aus dem Bereich der E-Mobilität wieder dem Hoch bei 225 Euro an.

Erfüllen sich die positiven Prognosen der Goldman Sachs-Experten, die Rheinmetall als größten Profiteur der gestiegenen Verteidigungsinvestitionen einschätzen und die Aktie mit einem Kursziel von 298 Euro zum Kauf empfehlen, dann sollte der Aktienkurs noch über weiteres Steigerungspotenzial verfügen. Kann die derzeit stark ansteigende Aktie in den nächsten Tagen das alte Hoch überwinden um danach zumindest auf 240 Euro zuzulegen, dann werden Long-Hebelprodukte hohe Erträge abwerfen.

Call-Optionsschein mit Strike bei 200 Euro

Der DZ Bank-Call-Optionsschein auf die Rheinmetall-Aktie mit Basispreis 200 Euro, Bewertungstag 16.9.22, BV 0,1, ISIN: [DE000DV94YN1](#), wurde beim Rheinmetall-Aktienkurs von 223,80 Euro mit 3,48 – 3,52 Euro gehandelt.

Gelingt dem Aktienkurs innerhalb des kommenden Monats der Anstieg auf 240 Euro, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 4,42 Euro (+26 Prozent) steigern.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 206,02 Euro

Der BNP Paribas-Open End Turbo-Call auf die Rheinmetall-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 206,02 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000PD7RCD6](#), wurde beim Rheinmetall-Kurs von 223,80 Euro mit 1,91 – 1,92 Euro taxiert.

Wenn die Rheinmetall-Aktie in nächster Zeit auf 240 Euro ansteigt, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls auf 3,39 Euro (+76 Prozent) erhöhen – sofern die Rheinmetall-Aktie nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt.

Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 199,643 Euro

Der HSBC-Open End Turbo-Call auf die Rheinmetall-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 199,643 Euro, BV 0,1, ISIN: [DE000HG3U4P9](#), wurde beim Rheinmetall-Kurs von 223,80 Euro mit 2,57 – 2,60 Euro quotiert.

Bei einem Kursanstieg der Rheinmetall-Aktie auf 240 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls bei 4,03 Euro (+55 Prozent) befinden.

Mit konstantem Hebel
volle Kraft voraus.

Mit UBS Faktor Zertifikaten an jeder Marktlage partizipieren.

Werbung

Erfahren Sie mehr unter: ubs.com/faktor oder **0800-800 0404**.



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt.

Apple ++ Tesla ++ Microsoft ++ Meta Platforms ++ Alphabet

Schalten Sie in den
nächsten Gang.

**Mit Hebelprodukten
der DZ BANK
auf US-Einzelwerte.**

Es besteht ein Totalverlustrisiko.
Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

 **DZ BANK**
Die Initiativbank

Aktuelle Aktionen der Onlinebroker und Emittenten*:

Onlinebroker:	Smartbroker
Emittent:	Morgan Stanley, HSBC, UBS, Vontobel
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 500,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.smartbroker.de
Onlinebroker:	Consorsbank
Emittent:	BNP Paribas, Société Générale, Citigroup, J.P. Morgan
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 31.12.2022
Sonstiges:	Freetrade-Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.consorsbank.de
Onlinebroker:	maxblue
Emittent:	UBS, Société Générale
Produkte:	Hebelprodukte und Zertifikate
Zeitraum	bis 30.06.2022
Sonstiges:	Freetrade Aktion gilt nur im außerbörslichen Handel ab 1.000,- Euro pro Trade
Infos im Internet:	www.maxblue.de

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Werbung

**AB € 0,-
PRO ORDER**

**DADAT
BANK**

**ICH DADAT PRODUKTE DER
PREMIUMPARTNER TRADEN.**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG
MEHR AUF DAD.AT/DEPOT Marketingmitteilung

HebelprodukteReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@hebelproduktebericht.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@hebelproduktebericht.de und Claus Schaffelner, info@hebelproduktebericht.de

Disclaimer: Die Inhalte des HebelprodukteReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.